

(Hermann Rudolph). Die Gerechtigkeit der Weltordnung (Walter Einbeck). Das System der Meditation (Hermann Rudolph). Das Zenfests im Lichte der okkulten Forschung (Erhard Böhner). Die Einweihung im alten Ägypten (Walter Einbeck). Physik und Metaphysik (Prof. O. Lienau). Theosophie und Okkultismus (Robert Syring). Das vollständige Programm wird an Interessenten von der Geschäftsstelle des Kongresses, Leipzig, Königstraße 12, kostenlos versandt.

**Werkbundtag 1924.** — Auf der diesjährigen Jahresversammlung des Deutschen Werkbundes in Karlsruhe sollen zwei brennende Fragen in den Mittelpunkt der Verhandlungen gestellt werden: Die Mechanisierung der Arbeit und ihre kulturellen Vorzüge und Schäden, sowie das Film-Problem. Es sollen bei dieser Gelegenheit eine Reihe von Ausschnitten aus mustergültigen Filmen vorgeführt werden und grundsätzliche Erörterungen sich daran anschließen.

### Personalmeldungen.

#### Verstorben:

am 15. Mai an einer Lungenentzündung infolge Rippenbruchs Herr Verlagsbuchhändler Dr. med. h. c. und Dr.-Ing. h. c. Georg Pirzel, Seniorchef der Verlagsbuchhandlung S. Pirzel in Leipzig.

Der Verstorbene hatte mit seiner Familie eine Erholungsreise nach Bozen unternommen. Auf der Rückfahrt stürzte er in Ruffstein so unglücklich, daß er sich einen Rippenbruch zuzog; in München, wohin er gebracht worden war, trat eine Lungenentzündung hinzu, die den 57jährigen Mann schnell dahintrassete.

Georg Pirzel, ein Enkel Salomon Pirzels, war am 1. April 1892 seinem Vater, Heinrich Pirzel, als Teilhaber in der Leitung der großen Verlagsbuchhandlung zur Seite getreten. Nach dem Tode seines Vaters (7. Juli 1894) hat er das Geschäft allein übernommen und hat es getreu den Traditionen seines Hauses geführt. Zu den großen Namen der alten Autoren — Gustav Freytag, Heinrich von Treitschke, den Brüdern Grimm — fügte er neue von gutem Klang: Hindenburg und Bernhardt, Männer der Wissenschaft wie Planck und andere

Nobelpreisträger der Physik, ferner Eis, Zweifel, Payr, Abderhalden und andere medizinische Autoritäten. Große Gemische und technische Handbücher rief er ins Leben, die Standard-Werke bleiben werden. In Anerkennung der großen Verdienste um die deutsche Wissenschaft wurde ihm von der Leipziger Universität der medizinische, von der technischen Hochschule in Karlsruhe der Dr.-Ing.-Titel ehrenhalber verliehen. Dr. Pirzel war auch ein großer Kunstfreund und hat für den Deutschen Künstlerbund als Vorstandsmitglied hervorragend gewirkt. Herzliche Freundschaft verband ihn auch mit Max Klinger, mit dem zusammen er den Verein »Villa Romana« für die deutschen Künstler geschaffen hat. Georg Pirzel war eine liebenswürdige Natur und seinen Angestellten ein gütiger Freund und Berater, der auch für ihre kleinsten Sorgen Auge und Ohr und eine immer offene Hand hatte. Viel zu früh ist er dahingeshieden. Sein Andenken wird in Ehren bleiben.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### „Preis nicht mitgeteilt“.

Im ersten Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bucherei im Jahre 1923, abgedruckt im Börsenblatt Nr. 113 vom 14. Mai 1924, heißt es am Schluß der Angaben über die Bibliographische Abteilung: »Die Zahl der Firmen, die ihren Einsendungen nicht die unumgänglich nötigen Angaben, wie Preis usw., anfügen, hat sich zwar verringert, ist jedoch immer noch allzu groß«.

Warum muß das sein? Im gleichen Börsenblatt werden unter den »Erschienenen Neuigkeiten« in dieser einen Nummer allein 9 Titel eingefandter Bücher ohne Preis aufgeführt. Die Preise standen sicher schon fest; bei den Werken des Verlags Neuenhauer z. B. waren sie in der vorher ergangenen Anzeige angegeben. Warum jetzt nicht? Nun stehen die Titel nicht nur in der Bibliographie des Börsenblatts, sondern auch im wöchentlichen Verzeichnis ohne Preis, so daß der Sortimenter seinem Kunden keine Auskunft geben kann. Es gehört doch nur etwas Aufmerksamkeit seitens der betr. Verleger dazu, um dem Uebelstand abzuwehren. Schmitt.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

#### Almanach-Kunstverlag, A. G. in Berlin.

Der Lebensspiegel. (Verantw.: Egon H. Strassburger.) Jg. 1. 1924. [28 Nrn.] Nr. 1. (92 S. mit z. T. farb. Abb.) (1924.) gr. 8°  
Das H. 1. —

#### Arbeiter-Buchhandlung in Wien.

Arbeiter-Literatur. 1924. Nr. 1/2. März/April. (96 S.) (1924.) 8°  
Nr. 1/2 — 20

#### »Badenia« A. G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe (Baden).

Hilfstabellen für Forst-Taxatoren, hrsg. von d. Forstabt. d. bad. Finanzministeriums. 1924. (129 S.) 8°  
Lw. 6. —

#### E. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Spengler, Oswald: Neubau des Deutschen Reiches. (1.—10. Tsd.) 1924. (III, 104 S.) gr. 8°  
Gm. 2. 50

Spengler, Oswald: Politische Pflichten der deutschen Jugend. Rede. (1.—10. Tsd.) (29 S.) gr. 8°  
Gm. 1. —

Spengler, Oswald: Der Staat. Das Problem d. Stände, Staat u. Geschichte, Philosophie d. Politik. 1924. (IV, 180 S.) gr. 8°  
Gm. 3. 50

Aus: Spengler: Der Untergang d. Abendlandes, Bd 2.

Spengler, Oswald: Die Wirtschaft. Das Geld, die Maschine. 1924. (IV, 49 S.) gr. 8°  
Gm. 1. 60

Aus: Spengler: Der Untergang d. Abendlandes, Bd 2.

#### J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Das Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 (mit Ausschluß des Seerechts) auf der Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Hrsg. von Dr. H. Düringer, Just. Min. a. D., Dr. Max Hachenburg, Rechtsanw. Bd 5, Bg 1. 1924. 4°

5. 1. Stille Gesellschaft (§§ 335—342 BGB.) Erl. von Prof. Dr. Julius Reichheim. (75 S.) 2. —

#### Sammlung deutscher Gesetze. 90.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich in der durch das Gesetz zur Erweiterung des Anwendungsgebiets d. Geldstrafe u. z. Einschränkung d. kurzen Freiheitsstrafen, sowie durch d. Gesetz z. Schutze d. Republik veränderten Fassung u. Nebengesetze m. Zuständigkeitsab. u. Sachreg. Hrsg. v. Priv. Doz. Dr. Richard König. Erg. z. Nachtr. (1924.) H. 8°

Erg. zum Nachtr. Verordnung über Vermögensstrafen u. Bußen. Vom 6. Febr. 1924 (RGBl. I, S. 44.) (8 S.) Wird kostenlos abgegeben.

#### Blazek & Bergmann Universitätsbuchh. in Frankfurt (Main).

Sinzheimer, Hugo, Prof. Dr.: Wie studiere ich Arbeitsrecht? 1924. (16 S.) gr. 8°  
b 1. —

#### Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Bazlen, Julius, Oberpräfektor: Sammlung von Rechenaufgaben für höhere Lehranstalten. Bd 2. 1924. 8°  
2. Lehrstoff d. St. 1. 12. Aufl. (109 S.)  
b n.n. — 40

Hans Jacob, Heinrich: Meine Madonna. Eine Familienchronik. III. von Hugo Engl. 5. u. 6. Aufl. 1924. (378 S. mit Abb.) H. 8°  
b 4. 50, Schw. Fr. 6. —; Lw. b 6. —, Schw. Fr. 8. —

#### H. L. Brönners Druckerei u. Verlag in Frankfurt (Main).

Ehrengesetze und Zweikampfsregeln für die deutsche Burschenschaft. 4. Aufl. (Neufassung d. Burschentages 1923.) (20 S.) 8° 1923.  
(20 S.) 8°  
Gz. n.n. — 20

Verfassung der deutschen Burschenschaft. (Fassung nach d. Beschlüssen d. Burschentage 1911—1923. [1924.]) (58 S.) gr. 8°  
Gz. n.n. — 50